



Dresdner Planerforum

Zeiteffizienz und Zeitgerechtigkeit von Städten

Prof. Dr. Dietrich Henckel

Technische Universität Berlin

Die zeitliche Analyse von Städten ist gegenüber der räumlichen Perspektive weitgehend unterentwickelt – auch wenn allen klar ist, dass alles in Zeit und Raum stattfindet. Das trifft nach wie vor zu, auch wenn gerade in den letzten Jahren, insbesondere durch die Verfügbarkeit neuer Daten und Auswertungsinstrumente, eine Vielzahl neuer Untersuchungen entstanden ist. Zum Teil hängt das damit zusammen, dass Zeit eine relativ schwer handhabbare Kategorie ist und – auch im Gegensatz zu Raum – nicht in der Planung institutionalisiert ist.

Beide Begriffe – „Zeiteffizienz“ und „Zeitgerechtigkeit“ – sind sehr schillernd, weisen aber auf zentrale Fragen der räumlichen Entwicklung oder bzw. auf wichtige (Teil)Aspekte der Zukunftsfähigkeit und Qualität von Städten hin. Die Konzepte von Zeiteffizienz und Zeitgerechtigkeit sind keineswegs voll ausgearbeitet. Insbesondere die Zeitgerechtigkeit ordnet sich in eine breitere Debatte um unterschiedliche (Teil)Gerechtigkeiten in der Stadt (z.B. Familiengerechtigkeit, Umweltgerechtigkeit) ein. Im Vortrag geht es um die Vorstellung eines Werkstattberichts zu Überlegungen zur Relevanz der Fragestellungen, dem Zusammenhang der beiden Konzepte sowie zu Folgerungen für die Steuerung von Städten.

Prof. Dr. Dietrich Henckel (Jg. 1950) studierte Wirtschafts-, Sozial- und Rechtswissenschaften in Konstanz. Diplomvolkswirt 1973. Promotion zum Dr. rer. soc. 1976. 1976 – 1979. Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Bauökonomie der Universität Stuttgart. 1979 – 2004 Projektleiter am Deutschen Institut für Urbanistik in Berlin. Seit 2004 Professor für Stadt- und Regionalökonomie am Institut für Stadt- und Regionalplanung an der TU Berlin. Forschungsschwerpunkte: Technologischer Wandel und Raumentwicklung, Zeitstrukturen und Raumentwicklung, Zukunft der Arbeit, Wirtschaftsförderung, Sicherheit in der Stadt, Verlust der Nacht/Lichtverschmutzung, gebäudeintegrierte Landwirtschaft.

Laufende Forschungsprojekte u.a.: Cost Netzwerk Verlust der Nacht (EU), ARL-Arbeitskreis „Zeitgerechte Stadt“, Beteiligung am transatlantischen DFG Graduiertenkolleg „Die Welt in der Stadt: Metropolitanität und Globalisierung vom 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart“. Mitgliedschaften: ARL, DASL, Regional Science Association, Deutsche Gesellschaft für Zeitpolitik (geschäftsführender Vorstand).

Mittwoch
30.09.2015
17:00 Uhr

Veranstaltungsort:

Leibniz-Institut
für ökologische
Raumentwicklung
Weberplatz 1
01217 Dresden

Koordination

Prof. Dr. jur.
Gerold Janssen

